

# A m t s b l a t t

d e r

## R e g i e r u n g z u D ü s s e l d o r f .

**Nr. 51. Düsseldorf, Donnerstag, den 2. September 1841.**

(Nr. 837.) Gesefsammlung, 14tes Stück.

Das 14te Stück der Gesefsammlung ist erschienen und enthält unter:

- Nr. 2186.** Vertrag zwischen Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Kurhessen, dem Großherzogthume Hessen, den zum Thüringischen Zoll- und Handels-Vereine gehörigen Staaten, Nassau und der freien Stadt Frankfurt, die Fortdauer des Zoll- und Handelsvereins betreffend. Vom 8. Mai 1841.
- Nr. 2187.** Vertrag zwischen Preußen, Sachsen und den zu dem Thüringischen Zoll- und Handelsvereine verbundenen Staaten, wegen Fortsetzung der Verträge vom 30. März und 11. Mai 1833. über die gleiche Besteuerung innerer Erzeugnisse. Vom 8. Mai 1841.

### B e r o r d n u n g e n u n d B e k a n n t m a c h u n g e n a n d e r e r B e h ö r d e n .

(Nr. 838.) Amtsentsehung des Notars Pfleger zu Hüdeswagen betr.

Durch Erkenntniß der correctionellen Appellationskammer des hiesigen Landgerichts de publ. vom 8. August 1840, welches durch Urtheil des Rheinischen Appellationsgerichtshofes zu Köln de publ. 30. Juli dieses Jahrs bestätigt worden, ist der Notar Pfleger zu Hüdeswagen, außer den übrigen Strafen, wegen Fälschung, seines Amtes entseht und in die Kosten verurtheilt worden, welches nach Vorschrift des Art. 52 der Notariats-Ordnung vom 25. April 1822 öffentlich bekannt gemacht wird.

Elberfeld, den 22 August 1841.

Der Ober-Prokurator: Wingenber.

### S i c h e r h e i t s - P o l i z e i .

(Nr. 839.) Steckbrief gegen den Maurergesellen Johann Lives aus Odenkirchen.

Der Maurergeselle Johann Lives aus Odenkirchen hat sich gegen ihn wegen Diebstahls eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Indem ich dessen Signalement hierunten mittheile, ersuche ich sämmtliche Polizeibehörden auf denselben zu achten, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und mir vorführen zu lassen. Düsseldorf, den 21. August 1841. Der Instruktionsrichter: Becker.

#### S i g n a l e m e n t .

Namen: Johann Lives; Geburtsort Neukirchen, Kreis Grevenbroich; Wohnort Odenkirchen; Religion katholisch; Gewerbe Maurer und Kattunweber; Alter 25 Jahre; Größe 5 Fuß 6 Zoll; Haare blond; Stirne hoch; Augenbraunen blond; Augen braun; Nase stumpf; Mund breit; Zähne vollständig; Bart blond; Kinn rund; Gesicht rund; Gesichtsfarbe gesund; Statur schlank. Besondere Kennzeichen: keine.

(Nr. 840.) Namenberichtigung.

Der in dem Amtsblatte Nr. 45 pro 1841 unter Nr. 757 steckbrieflich verfolgte, heißt nicht Valentin Kaufs, sondern Valentin Kanst.

Düsseldorf, den 25. August 1841.

Der Königl. Instruktionsrichter: v. Ammon.

(Nr. 841.) Steckbrief gegen den Knecht Gustav Schenk aus Düsseldorf.

Der Knecht Gustav Schenk, 21 Jahre alt, zu Düsseldorf geboren, hier selbst zuletzt wohnhaft, 5 Fuß 4 Zoll groß, von sehr schlanker Statur, blaßer Gesichtsfarbe und ohne Bart, hat sich der gegen ihn wegen Entwendung der hier unten näher angegebenen Gegenstände eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Indem ich dieses zur öffentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich sämtliche Polizeibehörden auf den 2c. Schenk zu wachen, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorzuführen zu lassen. Köln, den 21. August 1841.

Der Instruktionsrichter: Flamm.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

1) ein feiner schwarzuchener Ueberrock mit einer Reihe übersponnener Knöpfe versehen, und mit Seide gefüttert; 2) eine schwarzuchene Weste mit zwei Reihen Knöpfen, übergelegtem Kragen und mit Taschen an den Seiten. Die Knöpfe sind vom nämlichen Tuche überzogen; 3) eine Hose von röthlich gestreiftem Sommerhosenstoff, ohne Strippen, gewöhnlicher Hoselage, und noch in gutem Zustande; 4) ein weißes Ueberhemdchen; 5) ein roth und gelb gestreiftes baumwollenes Taschentuch; 6) eine silberne eingehäufige Taschenuhr; hinten glatt, mit weißem gerippten Zifferblatt, zwei gelben Zeigern, wovon einer vergoldet, und römischen Ziffern; 7) eine zweigehäufige Taschenuhr, die Rückseite mit Schildkröte belegt, mit weißem glatten Zifferblatt und stählernen Zeigern versehen. Die Uhr ist ziemlich dick und mit einem schwarzen baumwollenen Band zum Umhängen versehen; 8) eine schwarz seidene Halsbinde vorn mit einer Knüpferschleife versehen; 9) ein Paar kurze lederne Halbstiefel.

(Nr. 842.) Steckbrief.

In der verwichenen Nacht ist es den nachstehend signalisirten, theils zu schweren Criminalstrafen verurtheilten und theils wegen grober Verbrechen in Untersuchung befindlichen und vor den hiesigen Assisenhof verwiesenen Individuen gelungen, aus dem hiesigen Justiz- und Arresthause zu entspringen. Indem ich dies bedauerliche Ereigniß hierdurch bekannt mache, ersuche ich Jedermann und insbesondere alle Polizeibehörden, alles anzuwenden, um diese für die öffentliche Sicherheit im höchsten Grade gefährlichen Menschen wieder zur Haft zu bringen. Köln, den 24. August 1841.

Der Königl. Ober-Prokurator: Grundschöttel.

S i g n a l e m e n t s.

1) Vor- und Zuname, Carl Schlechter; Alter 47 Jahre; Statur schlank; Gewerbe Effigieder; Größe 5 Fuß 6 Zoll; Gesicht lang; Haare grau; Stirne bedeckt; Augenbraunen dunkel; Augen grau; Nase spitz; Mund breit; Kinn spitz und vorstehend; Bart dunkel; Gesichtsfarbe blaß. Besondere Kennzeichen: blöde Augen und entzündete Augenlieder. — Bekleidet mit einer schwarz und weiß gestreiften Sommerhose, einem dunkelgrünen Rock, einer gestreiften Catunweste und einem Paar Halbstiefeln.

2) Vor- und Zuname: Georg Brandenburg; Alter 17 Jahre; Statur schlank; Gewerbe Schreiner; Größe 5 Fuß 4 Zoll; Gesicht rund; Haare blond; Stirne flach und frei; Augenbraunen blond; Augen blau; Nase klein; Mund klein; Kinn rund; Bart blond und

schwach; Gesichtsfarbe gesund. — Besondere Kennzeichen: eine kleine Narbe an der Oberlippe und der rechten Augenbraune. — Bekleidet mit einer schwarzen Tuchhose, einer grauzwilligen Jacke, einem grauleinenen Hemde und einem Paar Halbstiefeln.

3) Vor- und Zuname: Joseph Beckers; Alter 24 Jahre; Statur schlank; Gewerbe Selbgießer; Größe 5 Fuß 5 Zoll; Gesicht rund; Haare hellblond; Stirne gewölbt und frei; Augenbraunen braun; Augen blau und groß; Nase klein und spitz; Mund klein; Kinn lang; Bart blond; Gesichtsfarbe gesund. — Besondere Kennzeichen fehlen. — Bekleidet mit einer grauen Tuchhose, einer schwarzen Tuchweste mit blanken Knöpfen, einer grauen Hausjacke von Zwillich, einem Paar Halbstiefeln und einem grau leinenen Hemde.

4) Vor- und Zuname Franz Pauly; Alter 21 Jahre; Statur unterseht; Gewerbe Seiler; Größe 5 Fuß 1 Zoll; Gesicht oval; Haare schwarz; Stirne frei; Augenbraunen schwarz; Augen braun; Nase dick; Mund mittel; Kinn rund; Bart schwarz; Gesichtsfarbe blaß. Besondere Kennzeichen fehlen. — Bekleidet mit einer grau zwilligen Hose, einer eben solchen Jacke und einem grau leinenen Hemde.

5) Vor- und Zuname, Adam Flohr; Alter 22 Jahre; Statur schlank; Gewerbe Steinhauer; Größe 5 Fuß 2 Zoll; Gesicht oval; Haare hellbraun; Stirne frei; Augenbraunen blond; Augen braun; Nase klein; Mund klein; Kinn lang; Bart blond und schwach; Gesichtsfarbe gesund. Besondere Kennzeichen: an der Stirn zwei kleine Narben. — Bekleidet mit einer grau zwilligen Hose, eben solcher Jacke vom Hause, ohne Weste und einem grau leinenen Hemde.

6) Vor- und Zuname, Carl Zimmer; Alter 22 Jahre; Statur mittel; Gewerbe Kellner; Größe 5 Fuß 2 Zoll; Gesicht oval; Haare braun; Stirne niedrig; Augenbraunen braun; Augen blau-grau; Nase gewöhnlich; Mund klein; Kinn rund; Bart dunkel; Gesichtsfarbe gesund. Besondere Kennzeichen: keine. — Bekleidet mit einer grau zwilligen Jacke, einer eben solchen Hose, einem grau leinenen Hemde und einem Paar Zeugstiefeln.

7) Vor- und Zuname, Joseph Brendel; Alter 25 Jahre; Statur unterseht; Gewerbe Tagelöhner; Größe 5 Fuß 5 Zoll; Gesicht lang; Haare braun; Stirne frei; Augenbraunen braun; Augen blau; Nase klein und spitz; Mund mittel; Kinn lang; Bart braun; Gesichtsfarbe gesund. Besondere Kennzeichen: vom linken Auge bis zur Oberlippe eine Narbe. — Bekleidet mit einer grauen leinenen Hose und eben solcher Jacke, einem grauen leinenen Hemde und einem Paar Hausschuhen.

8) Vor- und Zuname, Jodocus Heinrich Haenscheidt; Alter 28 Jahre; Statur unterseht; Gewerbe Tagelöhner; Größe 5 Fuß 3 Zoll; Gesicht oval; Haare blond; Stirne gewölbt; Augenbraunen blond; Augen blau; Nase spitz; Mund gewöhnlich; Kinn gewöhnlich; Bart blond; Gesichtsfarbe gesund. Besondere Kennzeichen: am rechten Arm die Buchstaben H. H. und A. H., so wie ein Herz mit einem Pfeile tattowirt. — Bekleidet mit einer grauen zwilligen Hose, einer eben solchen Jacke, einem grau leinenen Hemde und einem Paar Hausschuhen.

(Nr. 843.) Diebstahl zu Bracheln.

In der Nacht zum 12. d. M. sind aus einem Hause zu Bracheln, Kreis Seilenkirchen, die nachverzeichneten Gegenstände mittelst Einbruchs und Einsteigens entwendet worden. Indem ich vor dem Ankaufe derselben warne, ersuche ich Jedem, die Umstände, welche zur Entdeckung der gestohlenen Effekten oder zur Ermittlung der Diebe führen, mir oder der nächsten Polizeibehörde alsbald mitzutheilen.

Aachen, den 21. August 1841.

Der Landgerichtsrath und Instruktionsrichter: Scherer.

## V e r z e i c h n i s s.

1) Im Ganzen circa 32 Thlr. Geld, theils in kleiner Scheidemünze, und drei Fünfrankenstücken, 2 Kassenanweisungen jede à 5 Thlr. einem harten Preuß. Thaler und mehrere Fünfsilbergroschenstücke. Die Kassenanweisungen befanden sich in einer Briestafche von braunem Saffian, worauf die Buchstaben F. C. und darüber das Wort: Andenken, mit vergoldeter Schrift gedruckt waren. Auf der ersten Seite ersten Blattes der Briestafche, waren mit rother Dinte folgende Worte geschrieben: Bombardier Franz Cappel von der 4ten Fuß Garde-Artillerie-Compagnie; 2) ein halb Duzend neusilberne Schlüssel; 3) ein silberner Desertrössel, worin sich inwendig die Buchstaben F. M. eingegraben befanden, und darüber ein Stempeldruck angebracht ist; 4) zwei englische Scheeren worauf der Fabrikname G. B. angebeacht ist; 5) eine alte Scheere; 6) ein Schächtelchen von Holz, worin mehrere Oblaten, so wie eine Parthie eingereiheter Goldperlen befindlich waren; 7) eine Spiegelrossette von Bronze; 8) eine Schieblade eines Wandschranks, woran der Vordertheil von Eschenholz war, und worin sich das ob 1 erwähnte Geld befand; 9) eine kleine antike Penduluhr mit einem hölzernen Kasten. Der Grund war gelb lakirt mit Rosenverzierungen, die Ecken des Kastens mit vergoldeten Verzierungen von Kupfer bekleidet. In der Uhr befand sich kein Schlagwerk, jedoch ein s. g. Becker. Den Fuß dieser Uhr haben die Diebe zurückgelassen; 10) eine Uhr mit Kasten von braun polirtem Nußbaumholze, der Vordertheil jedoch von Mahagoni; 11) ein Geldbeutel von grüner Baumwolle; 12) ein Geldbeutel von grüner Seide; 13) ein zinnerner Kaffeetopf, woran der Handgriff mit Weidenholz umflochten war; 14) eine dito Milchkanne.

(Nr. 844.) Steckbrief gegen den Schuhmachergesellen Heinrich Kimnach von Kirn.

Der Schuhmachergeselle Heinrich Kimnach von Kirn hat sich der gegen ihn wegen verschiedener Prellereien eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Indem ich dessen Signalement hier unten mittheile, ersuche ich sämtliche Polizeibehörden auf den 2c. Kimnach ihr Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfalle zu arre- tieren und dem Königl. Instruktionsrichter zu Simmern vorführen zu lassen.

Coblenz, den 23. August 1841. Der Königl. Ober-Prokurator: v. Dlfers.

## S i g n a l e m e n t.

Religion evangelisch; Alter 23 Jahre; Größe fünf Fuß vier Zoll; Haare blond; Stirne frei; Augenbraunen blond; Augen blau; Nase länglich; Mund klein; Bart keinen; Kinn breit; Gesicht länglich; Gesichtsfarbe blaß; Statur schlank. Besondere Kennzeichen: keine.

(Nr. 845.) Diebstahl zu Hamborn.

Am 31. Juli c. sind dem Ackerknechte Johann Schepers zu Hamborn aus einer auf seiner Schlafstube befindlichen unverschlossenen Kiste folgende Gegenstände entwendet worden: 1) ein schwarz tuchener Frackrock; 2) eine schwarz tuchene Hose; 3) eine schwarz tuchene neue Weste mit 2 Reihen perlemutternen Knöpfe; 4) ein alter brauner Frackrock von Halbtuch; 5) eine blau-grau tuchene Weste mit 2 Reihen blanker kupfernen Knöpfen; 6) eine blau-graue tuchene Hose; 7) eine weiß gestreifte Pique-Weste mit einer Reihe perlemutternen Knöpfe; 8) ein roth gelber kattunener Halbtuch; 9) ein roth-blauer seidener Halbtuch; 10) zwei rothe Schnupstücher, davon einer mit gelben Punkten; 11) ein Paar noch nicht versohlte Anschuh-Stiefeln; 12) eine neue blau tuchene Mütze mit ledernem Schirm.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jedem, welcher über den Thäter oder den Verbleib der entwendeten Sachen Auskunft ertheilen kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige hievon zu machen.

Duisburg, den 20. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht: Buehl.